



DAS ZWEITE HEIMSPIEL DER SAISON IN DER REGIONALLIGA SÜDWEST

Die Heimstärke ausspielen

Der Start in die neue Spielklasse, die Regionalliga Südwest, ist den Volleyballerinnen der TG Groß-Karben ohne Zweifel gelungen. Einer Niederlage gegen den Titelfavoriten SSC Bad Vilbel in fremder Halle stehen inzwischen drei Erfolge gegen die Mitaufsteiger aus Landau, Wierschem und Biedenkopf-Wetter gegenüber, zwei davon auswärts errungen. Mit acht Punkten auf ihrem Konto steht die TG derzeit auf Platz vier der Tabelle. Dabei soll nicht verschwiegen werden, dass die Karbenerinnen am 18. 10. zu Hause gegen die Maifeld Volleys

Inzwischen steht die Mannschaft auf Platz sechs, aber nur, weil die Biedenkopf Wetter Volleys bereits fünf Spiele ausgetragen haben und mit den drei Punkten aus ihrem jüngsten Sieg an ihr vorbeiziehen konnten. Insgesamt ist der SSC Freisen ganz gut in die Saison 2014/15 gekommen. Niederlagen gab es nur gegen die Spitzenteams aus Lebach und Waldgirmes, wobei die Mannschaft beim 2:3 in eigener Halle gegen den TV Lebach immerhin einen Punkt retten konnte. Andererseits musste sie sich bei ihrem knappen Auswärtssieg gegen den TSV Stackeden-Elsheim mit zwei Punkten begnügen. Einen klaren 3:0-Sieg spielte Freisen gegen den ASV Landau heraus, der inzwischen das Schlusslicht der Tabelle bildet.

Auch wenn der Heimvorteil am 08. 11. bei der TG Groß-Karben liegt, das junge Team aus dem Saarland – Durchschnittsalter 18 Jahre – ist nicht zu unterschätzen. Und es hat schon am Ende der letzten Saison bewiesen, dass es kämpfen und durchhalten kann.

Erstes Heimspiel – erster Heimsieg

In ihrem ersten Heimspiel in der Regionalliga Südwest empfangen die Volleyballerinnen der TG Groß-Karben am 18. 10. die erste Mannschaft des FC Wierschem, die Maifeld Volleys, und fuhren ihren ersten Heimsieg ein. Nach einem etwas holprigen ersten Satz, der mit 25:22 zugunsten der Gäste endete, fanden die Gastgeberinnen besser ins Spiel und zeigten sich zunehmend souverän. Mit 25:14 und 25:11 entschieden sie die nächsten beiden Sätze deutlich für sich. Erst im vierten und entscheidenden Satz wurde es wieder etwas enger, doch mit 25:18 ging auch der schließlich an die TG.

Regionalliga Südwest: Tabelle 26. 10. 2014

	Verein	Spiele	Punkte	Sätze	Bälle
1	SSC Bad Vilbel	4	11	12:3	353:286
2	TV Lebach	3	8	9:3	274:237
3	TV Waldgirmes	4	8	10:6	358:313
4	TG Groß-Karben	4	8	9:7	358:325
5	SSC Freisen	4	6	9:8	361:296
6	Eintracht Frankfurt	4	6	7:8	325:348
7	Biedenkopf Wetter Volleys	4	5	7:10	336:371
8	Maifeld Volleys	4	3	5:10	305:369
9	TSV Stackeden-Elsheim	3	2	5:9	281:308
10	ASV Landau	4	0	3:12	266:364

mit Anlaufschwierigkeiten zu kämpfen hatten, am Ende aber klar mit 3:1 gewannen. Das erwartete harte Stück Arbeit war dann das Auswärtsspiel am 25. 10. in Wetter, als sie die Biedenkopf Wetter Volleys erst im Tiebreak 3:2 niederringen konnte. Am 08. 11. kommt nun der SSC Freisen nach Karben, ein Team, das schon länger in der Regionalliga spielt, in der letzten Saison aber bis zum letzten Spieltag gegen den Abstieg kämpfen musste. Nach vier Spielen in der laufenden Saison lag der SSC auf Platz fünf der Tabelle, also direkt hinter der TG.

Der neue Fußboden in der Großsporthalle der Karbener Kurt-Schumacher-Schule hat der TG also Glück gebracht, auch wenn es am Anfang manchmal so aussah, als müssten sich die Spielerinnen erst an das jetzt gut sichtbar abgegrenzte Spielfeld gewöhnen, geriet doch der ein oder andere Ball zu lang. Die Gastgeberinnen starteten flott in das Match gegen den Mitaufsteiger aus Rheinland-Pfalz. Dann folgten einige unkonzentrierte Aktionen und Eigenfehler, und prompt führten die Gäste mit 9:8. Beim 10:9 für die TG wechselte die Führung wieder, aber ab dem 12:13 aus Karbener Sicht hatten die Maifeld Volleys ständig die Nase vorn. Bei 19:19 gelang noch einmal der Ausgleich, doch das reichte nicht. Mit 22:25 ging der Satz verloren.

Im zweiten Satz lag zunächst die TG in Führung, musste nach einer Aufholjagd des FC Wierschem jedoch bei 10:10 den Ausgleich hinnehmen. Das brachte sie nicht aus dem Takt, sondern förderte geradezu ihre Konzentration. Dank einiger starker Bälle von Christin Bieligg und einer ertragreichen Aufschlagserie von Meike Schneider zog die TG bis auf 20:12 davon und ließ sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. Mit 25:14 brachte sie den Satz nach Hause.

Im dritten Satz hatten die Maifeld Volleys den immer souveräner aufspielenden Gastgeberinnen nicht mehr viel entgegenzusetzen. Der Karbener Vorsprung wuchs beständig an. Waren es bei 10:5 »nur« fünf Punkte, waren es bei 16:8 schon acht und am Ende des Satzes sogar 14 Punkte: 25:11.

Ganz so leicht und locker sollte es allerdings nicht weitergehen. Im vierten Satz rafften sich die Gäste wieder auf, und ihr Widerstand wurde stärker. Sie schafften es allerdings nicht,



Der Karbener Block: Christin Bieligg (8) und Tatjana Henkel (10), abgesehen von Meike Schneider (4)



in Führung zu gehen oder auch nur auszugleichen, sondern hinkten bis zum 15:11 für die TG immer zwei bis vier Punkte hinterher. Als die Karbenerinnen dann noch einmal konzentrierter zur Sache gingen, half selbst eine Auszeit nicht mehr. Die Maifeld Volleys verloren den Anschluss, mit 18:25 den Satz und so mit 1:3 auch das Spiel.

Unter anhaltendem Beifall der wieder zahlreich erschienenen Zuschauer und lautstarkem Jubel seiner Fans feierte das Team der TG Groß-Karben den ersten Heimerfolg in der Regionalliga ausgiebig. Und das Publikum hatte allen Grund mitzufeiern, vor allem diejenigen, die bei der anschließenden Verlosung etwas gewonnen haben.

Heißer Kampf in kalter Halle

Einen warmen Empfang hatten die Volleyballerinnen der TG Groß-Karben kaum erwartet, als sie am 25. 10. zu ihrem Auswärtsspiel gegen die Biedenkopf Wetter Volleys in die Sporthalle der Wollenbergschule in Wetter kamen, aber einen so kalten wohl auch nicht. In der Halle war es kaum wärmer als draußen, die Trainer liefen in dicken Jacken herum, und die Spielerinnen bibberten (Foto links kurz vor dem Spiel).



Trotzdem gab es nach einigen Anlaufschwierigkeiten, vor allem auf Karbener Seite, ein tolles Spiel über fünf hart umkämpfte Sätze, das nach und nach auch die rund 50 Zuschauer erwärmte, nicht zuletzt die Fans aus der Wetterau, die am Ende einen 3:2-Sieg ihrer Mannschaft bejubeln konnten.

Das TG-Team war mit fast dem kompletten Kader in den Norden gereist. Und es wollte an die siegreichen Spiele gegen die Biedenkopf Wetter

ter Volleys aus der letzten Saison in der Oberliga anknüpfen. Doch es sah zunächst nicht so aus, als sollte das gelingen. Die Gäste gerieten rasch mit mehreren Punkten in Rückstand und versuchten vergeblich, diesen Rückstand aufzuholen. Spätestens beim Stand von 10:18 lagen sie aussichtslos zurück. Bei 17:25 war der Satz gelaufen.

Doch wer bei den Gastgebern nun glaubte, diesmal könnte es für einen Sieg reichen, sah sich bald getäuscht. Langsam warm gespielt zeigten sich die Karbenerinnen in Satz zwei von ihrer besseren Seite und fanden über den Kampf ins Spiel. Jetzt stand es schnell 5:0 für sie. Aber die Biedenkopf Wetter Volleys ließen sich nicht abschütteln, sondern kamen wieder heran und schafften bei 12:12 den Ausgleich. Danach wogte das Spiel hin und her und gewann zunehmend an Klasse. Nach einem spektakulären Ballwechsel gingen die Gastgeberinnen erstmals in Führung: 18:17. Sollte das der Endspurt zum zweiten Satzgewinn werden? Er war es nicht. Auf Karbener Seite hieß es noch einmal »Volle Konzentration!« und das langte, um den Satz mit 25:21 für sich zu entscheiden.

Der dritte Satz begann mit zahlreichen Eigenfehlern auf beiden Seiten, bis sich die Teams nach dem 5:5 zusammenrissen und den Zuschauern in der Folge zahlreiche spektakuläre Ballwechsel boten. Mehrfach hatten die Gastgeberinnen das Glück auf ihrer Seite und konnten sich zeitweise vier Punkte

Vorsprung erarbeiten. Als die Gäste wieder herankamen und bei 17:17 den Ausgleich schafften, nahmen die gegnerischen Trainer in kurzem Abstand zwei Auszeiten – ohne Erfolg. Die TG ging in Führung, drohte sie jedoch beim Stand von 23:22 wieder zu verlieren, was nun ihren Trainer Willi Frey zu einer Auszeit bewog – mit mehr Erfolg: ein präziser Diagonalball von



Esra Bodenstaff (11) bei der Ballannahme

Gioia Frey, ein Fehler der Gegnerinnen und der Satz war mit 25:22 gewonnen. Aber das Match noch lange nicht. Im vierten Satz wurde es erneut sehr eng. Anfangs meist mit leichten Vorteilen auf Karbener Seite, danach auf Seiten der Biedenkopf Wetter Volleys, die nach dem 23:24 das Glück auf ihrer Seite hatten: Die Abwehr des Karbener Blocks landete im Aus. 25:23 für die Gastgeberinnen. 2:2 nach Sätzen: Tiebreak.

Wieder zeigte sich, dass sich hier zwei gleich starke Teams gegenüberstanden. Erst nach dem 10:10 senkte sich die Waagschale langsam zugunsten der TGlerinnen: 12:10, 13:11 und schließlich 15:12. 3:2 gewonnen, zwei Punkte entführt, den vierten Tabellenplatz behauptet. Willi Frey war sehr zufrieden mit seiner Mannschaft, meinte aber ebenso bescheiden wie realistisch: »Das hätte auch andersherum ausgehen können.« Jedenfalls haben die beiden Aufsteiger aus der Oberliga Hessen gezeigt, dass sie in der Regionalliga mithalten können und keineswegs potenzielle Wiederabsteiger sind.

Ihr Kontakt zu uns

Abteilung Volleyball
Dirk und Manuela Müller
Geschwister-Scholl-Straße 12 A
61194 Niddatal
Telefon: 06034/939744
Fax: 06034/939743
E-Mail: info@volleyball-karben.de
Internet: www.volleyball-karben.de
oder: http://www.tg-gross-karben.de/volleyball.html
Wir sind auch auf facebook: https://www.facebook.com/pages/TG-Groß-Karben-Volleyball/102159043196139?sk=app_2309869772



TEUFLISCH GUT

Impressum: Geschäftsstelle: Auf der Warte 4, 61184 Karben | www.tg-gross-karben.de | E-Mail: info@tg-gross-karben.de | Vertretungsberechtigter Vorstand: Martin Menn (1. Vorsitzender), Volker Heidrich (2. Vorsitzender) | Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main (VR12920), Steuernummer: 16 250 03094, Finanzamt Friedberg/Hessen